„Der natürliche Lauf des großen Flusses Po und das Werk der Menschen in seiner Umgebung"

Herzlich Willkommen im System der Parks des Oltrepò von Mantua

oltrepò mantovano

Sistema Parchi Oltrepò Mantovano

System der Parks des Oltrepò von Mantua

GESCHÜTZTE GEBIETE

Inhaltsverzeichnis

Der Oltrepò von Mantua
und das System der Parks ____ 3

Naturreservat Paludi di Ostiglia ____ 4

Naturreservat Isola Boschina ____ 6

Naturreservat Isola Boscone ____ 8

Park San Colombano ____ 10

Park San Lorenzo ____ 14

Park Golene Foce Secchia ____ 16

Park Golenale del Gruccione ____ 18

Besonderes Schutzgebiet
Viadana, Portiolo,
San Benedetto Po, Ostiglia ____ 20

Das System der Parks
des Oltrepò von Mantua (Karte) ____ 12

Der Oltrepò von Mantua und das System der Parks

Der **Oltrepò von Mantua** ist neben dem Oltrepò von Pavia das einzige Gebiet auf lombardischem Boden südlich des Großen Flusses. Zwischen der Emilia Romagna und Venetien auf einer Fläche von etwa 700 Quadratkilometern und mit einer Länge von etwa sechzig Kilometern (von Suzzara nach Felonica) umfasst der Oltrepò von Mantua 23 Gemeinden, von denen drei (Ostiglia, Serravalle und Sustinente) in Wahrheit nördlich des Flusses liegen.
Neben der geographischen Lage ist der Oltrepò von Mantua ein landschaftlich und kulturell klar abgegrenztes Gebiet, dessen wichtigste Merkmale sich auf die jahrhundertealte Beziehung zwischen dem Menschen und dem Wasser zurückführen lassen (durch die gewaltigen Eindämmungen des Po und des Secchia und monumentale Wassererhaltungsanlagen gekennzeichnet). Außerdem auf die Figur der Matilde von Canossa, der wir den Bau von Abteien und Pfarreien verdanken, die noch heute, fast ein Jahrtausend später, das Gebiet beherrschen. Und schließlich auf die Landwirtschaft, welche die Landschaften nachhaltig geprägt hat, und die Marginalität der Grenzgebiete, Kreuzpunkt von Menschen und Kenntnissen. Doch der Oltrepò von Mantua wahrt auch eine überraschende Naturvielfalt. Ein Stück marginale, verbliebene Natur, die auf wundersame Weise die landwirtschaftliche Ausbeute überlebt hat oder liebevoll wieder aufgebaut wurde und nun durch das einzigartige Ökosystem der Ebene eine exponentiale Aufwertung erfährt. So wurden bereits in den 80ern Jahren die regionalen Naturreservate **Paludi di Ostiglia**, **Isola Boscone** e **Isola Boschina** und ab den 90ern die lokalen Parks **San Lorenzo**, **San Colombano**, **Golene di Foce Secchia** und **Gruccione** eingerichtet. Das führte 2006 zur Anerkennung der mantuanischen Strecke des Flusses Po auf europäischer Ebene mit Einrichtung des BSG **„Viadana, Portiolo, San Benedetto Po, Ostiglia“**. Mehr als **9.000 Hektar geschütztes Land**, das einen Querschnitt der bedeutendsten Landschaftsphänomene des Oltrepò bietet: Flusssanddünen, Flussarme mit stehendem Wasser, kleine Wasserspiegel, Weidengebüsch, Ulmen-, Eichen- und Pappel-Feuchtwälder sowie Sümpfe. Eine außergewöhnliche Vielfalt an Habitats beherbergt etwa **300 Tierarten**. Ein Zusammenschluss an geschützten Gebieten bildete im Jahr 2007 das **System der Parks des Oltrepò von Mantua** mit dem Ziel, Naturschutz und lokale Entwicklung durch die Anwendung der **Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus** zu vereinen: dem Managementinstrument der Tourismuspolitik in europäischen Parks.
Besondere Aufmerksamkeit widmete man dabei der Schaffung der Radwege **Ciclovia dei Parchi**: ein über 270 Kilometer langes Wegnetz, das alle Schutzgebiete des Parksystems miteinander verbindet und perfekt in das Netz der **Radtourismuswege des Oltrepò von Mantua eingebunden ist**. Als das Parksystem 2008 die Europäische Charta für nachhaltigen Tourismus erhielt, war es das vierte italienische Gebiet neben bedeutenden Parks wie Adamello Brenta, Monti Sibillini und Alpi Marittime. Damit nahm man eine ehrgeizige und unausweichliche Herausforderung an, um die Zukunft des Oltrepò von Mantua zu sichern.

Naturreservat Paludi di Ostiglia

„Das Leben, das zwischen Wasserspiegeln und Röhrichten dahin plätschert“

Träger: Gemeinde Ostiglia
Gründungsjahr 1984
Fläche: 123 Hektar
Schutzstatus: Regionales Naturreservat, Gebiet von gemeinschaftlichem Interesse, Besonderes Schutzgebiet, Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung, LIPU Oase
Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

Informationen

Gemeinde Ostiglia
T 0386 302511
Verantwortlicher der LIPU Oase • **T** 338 1271898
www.sipom.eu • www.paludidiostiglia.it
@ oasi.paludiostiglia@lipu.it

— *Rad- und Fußwege*

Das **Naturreservat Paludi di Ostiglia** ist ein seltenes Beispiel eines Hangquellmoors und letztes Zeugnis des großflächigen Sumpfsystems der **Valli Grandi Veronesi genannten Großen Täler auf 30 000 Ha rund um Verona,** mit deren Entwässerung um 1850 begonnen wurde und die erst in den 1970er Jahren definitiv trocken gelegt waren. Das 1984 ins Leben gerufene Naturschutzgebiet erstreckt sich über eine Fläche von 120 Hektar in der an der Grenze zu Venetien liegenden Gemeinde Ostiglia und umfasst **175 Vogelarten** sowie einen besonderen und seltenen Lebensraum, der zu seiner Anerkennung auf Europaebene (tatsächlich ist das Reservat Teil des europäischen Umweltnetzes Natura 2000) aber auch weltweit führte (das Sumpfgebiet Paludi di Ostiglia zählt zu den **51 Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung** Italiens). Wegen seiner ornithologischen Bedeutung ist das Naturreservat Paludi di Ostiglia Teil des Vogelschutznetzwerks **Oasi della Lega Italiana Protezione Uccelli** (LIPU). Zu den besonders beachtenswerten Tierarten zählen **der italienische Springfrosch**, ein ausschließlich in der Po-Ebene beheimateter Rotfrosch, die **Rohrdommel** und der **Rotreiher** (zwei seltene, im Weidengebüsch beheimatete Reiher) sowie die **Rohrweihe**, die **Waldeidechse** und die **Sumpfschildkröte**. Im Naturschutzgebiet findet man einen grasbewachsenen Parcours, der das Besuchszentrum mit den Beobachtungshütten verbindet (a). Der Zugang zum Reservat ist frei und ganzjährig zu Fuß oder mit dem Fahrrad gestattet.
Besuchern steht ein Mitarbeiter des LIPU sowie ein reichhaltiges Programm für Umwelterziehung zur Verfügung, das seit mehr als einem Jahrzehnt die Schulen des Oltrepò von Mantua in Kenntnissen über die Natur und nachhaltiger Lebensweise unterrichtet. Das Sumpfgebiet Paludi di Ostiglia ist über die Radwege Ciclovia dei Parchi mit den anderen Naturschutzgebieten des **Parksystems des Oltrepò von Mantua verbunden** und liegt entlang der **Via Claudia Augusta** - einem Radweg, der auf den Spuren der antiken Kaiserstraße entlang führt, die einst den Fluss Donau an den Po anschloss - und dem **Radweg 9 der Provinz Mantua**.

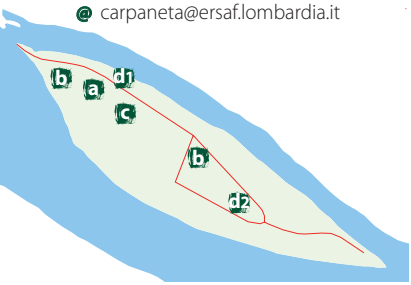
Naturreservat Isola Boschina

„In einem Reiskorn ein Universum an Geschichte und Natur auf dem Großen Fluss Po“

Träger: ERSAF - Regionale Gebietskörperschaft für Landwirtschafts- und Forstorganisation
Gründungsjahr 1985
Fläche: 37 Hektar
Schutzstatus: Regionales Naturreservat, Gebiet von gemeinschaftlichem Interesse, Besonderes Schutzgebiet
Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

Informationen

ERSAF-Region Lombardei
T 0376 457321
WWF Basso Mantovano • **T** 0386 32511
www.sipom.eu
www.parks.it/riserva.isola.boschina/
www.forestedilombardia.it
@ carpaneta@ersaf.lombardia.it



— *Rad- und Fußwege*

Die im Flussbett des Pos zwischen Ostiglia und Revere gelegene **Isola Boschina** erstreckt sich über eine Fläche von 37 Hektar und gehört zum EU-Natura 2000-Netz. Sie ist die **einzige Insel des Pos, deren Existenz seit dem 17. Jh. bewiesen ist** und die bis zur zweiten Hälfte des 20. Jh. kontinuierlich bewohnt wurde: auf ihr erhebt sich ein interessanter **Gebäudebestand aus dem 19. Jh.,** (a) bestehend aus einer Villa, einem landwirtschaftlichen Gebäude und einer Parkanlage. Die Gründung des Naturreservats erfolgte in den 1980er Jahren zum Schutz der sich im Reservat befindlichen **Feuchtwaldstücke** (b) , die durch die progressive Ausweitung des Pappelanbaus gefährdet waren. Außer dem Feuchtwald findet man hier heute **Weidenbuschstreifen**, seit den 1990er Jahren realisierte **Aufforstungen,** einen **zu Demonstrationszwecken angelegten Pappelwald** (c), der 20 vorrangig im Pappelanbau der Po-Ebene verwendete Klone umfasst; in den Trockenzeiten des Flusses kommen darüber hinaus großflächige **Sanddünen** zum Vorschein. Auf der Insel erheben sich darüber hinaus **zwei stolze monumentale Bäume**: ein *Populus deltoides* (d1), der in der Nähe der Villa steht und eine Weißpappel (d2) auf einer Lichtung im Osten des Reservats. Die Fauna besteht im Wesentlichen aus Wald- und Flussvögeln wie dem **Schwarzmilan**, dem **Sperber**, **Rot- und Grünspechten** und dem **Flussregenpfeifer**. Der Zugang ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad gewährleistet, kostenfrei und ganzjährig in Abhängigkeit vom Flusspegel möglich. Auf der Insel befindet sich ein bequemer, durch Informationstafeln ausgewiesener Weg. Diese begleiten den Besucher auf seiner Entdeckungsreise durch das Naturgut des geschützten Gebiets. Die Isola Boschina ist mit den übrigen Naturschutzgebieten des **Parksystems des Oltrepò von Mantua** über die **Radwege Ciclovia dei Parchi** verbunden; außerdem liegt sie entlang der Strecke **Eurovelo EV8** und des **Fahrradwegs 2s der Provinz Mantua**.

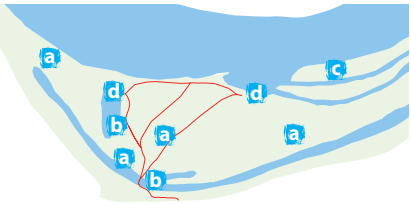
Naturreservat Isola Boscone

„Tochter des Flusses, Mutter des Waldes“

Träger: Gemeinde Carbonara di Po
Gründungsjahr 1984
Fläche: 131 Hektar
Schutzstatus: Regionales Naturreservat, Gebiet von gemeinschaftlichem Interesse, Besonderes Schutzgebiet, Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung
Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

Informationen

Gemeinde Carbonara di Po
T 0386 41549
www.sipom.eu • www.isolaboscone.it
@ info@comune.carbonaradipo.mn.it



— *Rad- und Fußwege*

Die am Po-Ufer, hinter dem Ort Carbonara gelegene **Isola Boscone** umschließt den **zweitgrößten spontan wachsenden Wald der Provinz Mantua**, weshalb ihm in einer Region, die Lombardei, in der die Talwälder gerade mal 3,5 % des Gebiets bedecken, eine große Bedeutung zukommt. Das 1984 eingerichtete Naturreservat erstreckt sich über eine Fläche von 130 Hektar, gehört zum EU-Natura 2000-Netz und ist als **eines der 51 Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung** in Italien anerkannt. Die Liebe der Menschen von Carbonara für ihren Wald zeigt sich an verschiedenen Maßnahmen, die in den letzten Jahrzehnten zum Austausch weitläufiger Bereiche des ursprünglichen Weidenbuschwalds - der sich in einem sehr schlechten ökologischen Zustand befand - durch Eschen-, Ulmen- und Pappelwälder (a). So wurde die typische Vegetationsfolge der Wälder am unteren Flusslauf des Po wiederhergestellt, die wegen der Anthropisierung der Auen und Kultivierung der umgebenden Landschaft immer seltener wurde, bis ein Großteil der Uferwälder bedroht war. Neben forstwirtschaftlichen Formationen findet man hier alle für die Dynamiken des Großen Flusses Po typischen Lebensräume: **Tote** und **aktive Flussarme** (b); **Sandwände**, die ideale Nistplätze für Bienenfresser und kleine Mäuse sind; die vergänglichen Lebensräume der **Sanddünen** (c), die zu den bevorzugten Nistgebieten wichtiger Vogelarten wie der **Zwergseeschwalbe** und dem **Flussregenpfeifer** zählen. Außer den bereits genannten Vogelarten der Insel sind der **Schwarzmilan**, der **Baumfalke**, der **Fischadler,** der **Rot- und Grünspecht** sowie verschiedene **Reiherarten**. Die seit Jahren nunmehr an das Festland angebundene Isola Boscone lässt sich mühelos von Carbonara di Po erreichen. Auf der Insel findet man einen bequemen, einstündigen Grasweg, der den Besucher zu den eindrucksvollsten Ecken des Reservats führt (d). Der Zugang ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad gewährleistet, kostenfrei und ganzjährig in Abhängigkeit vom Flusspegel möglich. Die Isola Boscone ist mit den übrigen Naturschutzgebieten des **Parksystems des Oltrepò von Mantua** über die **Radwege Ciclovia dei Parchi** verbunden; außerdem liegt sie entlang der Strecke **Eurovelo EV8** und des **Fahrradwegs 2d der Provinz Mantua**. Wenige Schritte vom Naturreservat entfernt wurde in den alten Grundschulen von Carbonara das **Tourismuszentrum Eridano** eingerichtet, das ein kleines Gästehaus und einen Fahrradrastplatz umfasst.

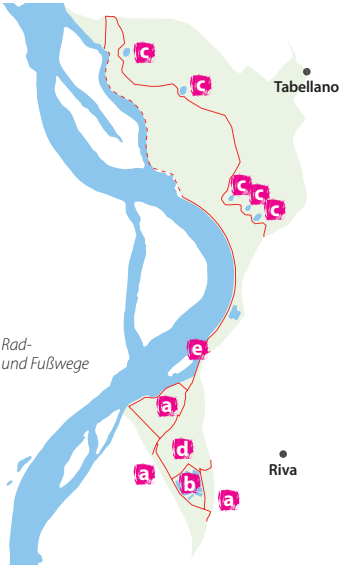
Park San Colombano

„Identität der Orte und Menschen in den Auen des Pos“

Träger: Gemeinde Suzzara
Gründungsjahr 1997
Fläche: 733 Hektar
Schutzstatus: Lokaler Park von übergemeindlichem Interesse (gehört zu dem großen Besonderen Schutzgebiet „Viadana, Portiolo, San Benedetto Po, Ostiglia“)
Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

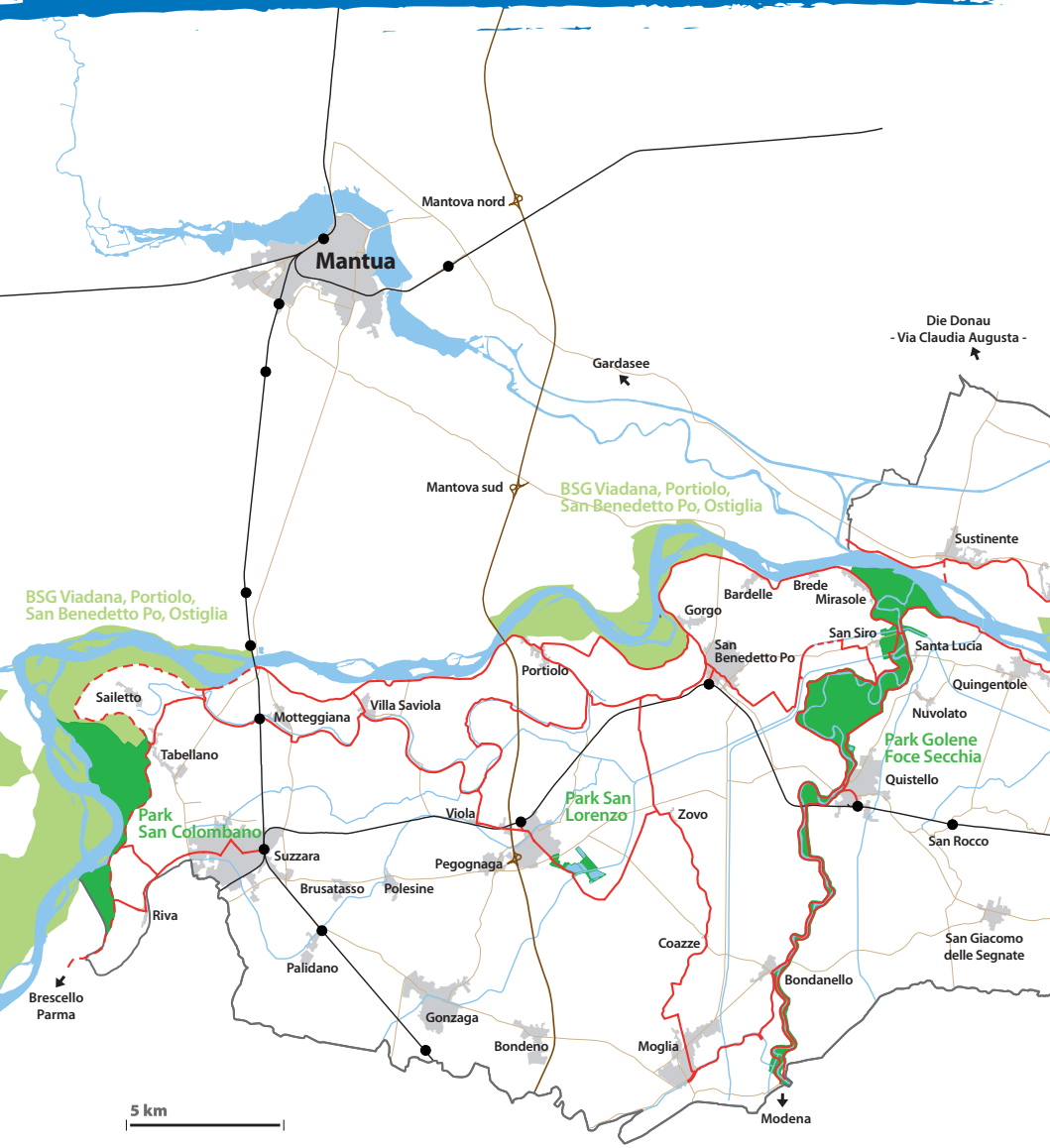
Informationen

Umweltbüro der Gemeinde Suzzara
T 0376 513248
www.sipom.eu
www.parcosancolombano.it
@ ambiente@comune.suzzara.mn.it

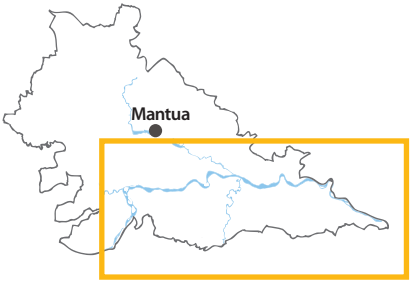


Der **Park San Colombano** erstreckt sich über eine Fläche von circa 730 Hektar in der Gemeinde Suzzara, in dem auf die Orte Riva und Tabellano blickenden Auengebiet. In diesem Gebiet findet man erst kürzlich angelegte, **ausgedehnte Uferwälder** (a), **Pappelwälder**, **Ackerland**, **spontan wachsendes Weidengebüsch**, **Sanddünen**, **Feuchtgebiete,** wo sich die alten Tonerdegruben (b) und **„Bugni“** (charakteristische Wasserspiegel, die durch den Bruch eines Damms bei hohem Pegelstand entstehen (c)) befinden. Im Verlauf der von der Gemeinde Suzzara seit dem Jahr 2000 durchgeführten naturalistischen Umstellung wurden mehr als **250.000 zu den wichtigsten autochthonen Arten des Gebiets zählende Pflanzen** gepflanzt: Weißpappel, Schwarzpappel, Weißweide, Feldulme, Stieleiche, schmalblättrige Esche, Faulbaum, gemeiner Schneeball, Blutorange, Holunder, gelber Hornstrauch usw. Die Fauna besteht aus den für Vorlandstreifen und daran anknüpfende Waldformationen typischen Arten. Zu den hiesigen Vögeln zählen der **Rot- und Grünspecht**, der **Sperber**, der **Baumfalke**, der **Seidenreiher** und der **Nachtreiher**; unter den Reptilien findet man die **Ringelnatter** und die **gelbgrüne Natter**; unter den Amphibien den **Laubfrosch** und den **Streifen- sowie Kammmolch**. 1702 fand in diesem Gebiet die blutige **Schlacht von Luzzara** statt, bei der um die Thronnachfolge in Spanien gekämpft wurde. Heute steht dort, wo die dem heiligen Iren Columban gewidmete Kirche des antiken Orts Riva stand, ein **megalithisches Wiederversöhnungsdenkmal** (d), das die Tradition der im vorkeltischen Irland angelegten Steinkreise aufgreift. Weiterhin befinden sich im Park ein didaktischer Wald, ein Flusskai, ein weitläufiger Parkplatz (e), eine Raststelle, eine öffentliche Grünfläche zur freien Nutzung und ein System an bequemen Fahrrad- und Wanderwegen über die sich die naturalistisch wertvollsten Areale entdecken lassen. Der Zugang ist kostenlos und in Abhängigkeit von den Flusspegeln ganzjährig gewährleistet. Der Park San Colombano ist mit den anderen Naturschutzgebieten des **Parksystems des Oltrepò von Mantua** über die **Radwege Ciclovia dei Parchi** verbunden; der Park liegt außerdem entlang der Strecke **Eurovelo EV8** und des **Fahrradwegs 2d der Provinz Mantua**.

Das System der Parks des Oltrepò von Mantua



PROVINZ MANTUA

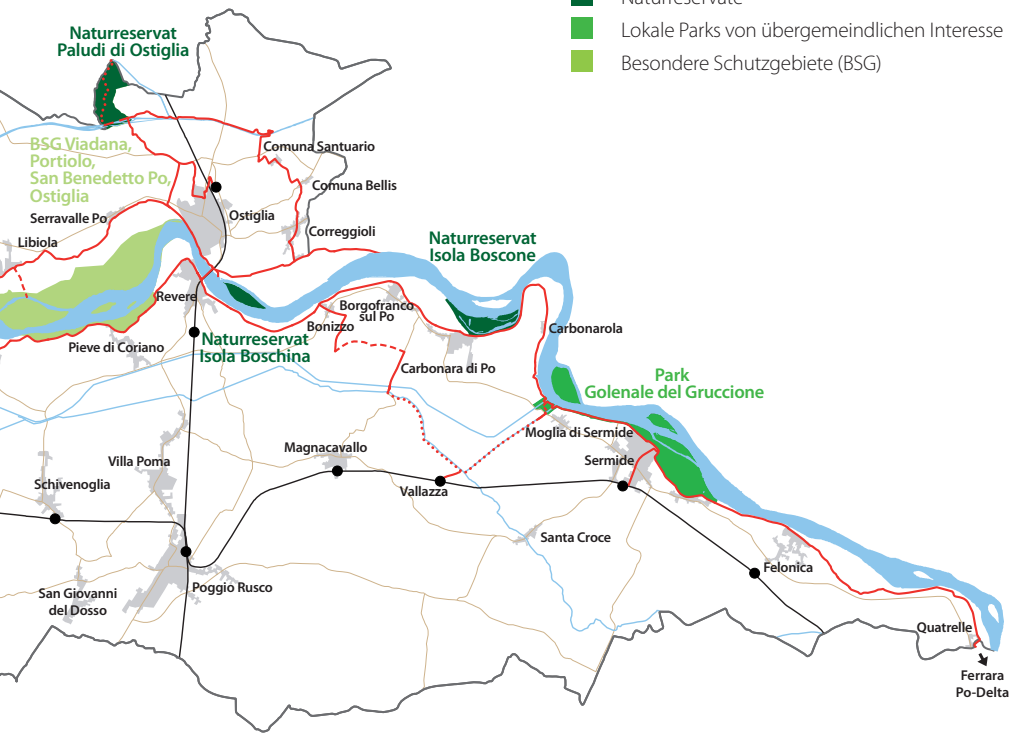


Radwege Ciclovia Parchi

WEGARTEN

- Asphaltierte Straßen
- Kieswege
- Schotterwege

- Bahn
- Bahnhöfe
- Autobahn A22
- Autobahnausfahrten
- Hauptstraßennetz
- Naturreservate
- Lokale Parks von übergemeindlichen Interesse
- Besondere Schutzgebiete (BSG)



Park San Lorenzo

„Von der Tonerdegrube zu einem historisch und bezüglich seiner Natur bedeutsamen Ort der Poebene“

Träger: Gemeinde Pegognaga
Gründungsjahr 1990
Fläche: 54 Hektar
Schutzstatus: Lokaler Park von übergemeindlichem Interesse
Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

Informationen

Umweltbüro der Gemeinde Pegognaga
T 0376 5546220
www.sipom.eu
@ infoparco@comune.pegognaga.mn.it

— *Rad- und Fußwege*

Die 1990 erfolgte Einrichtung des **Parks San Lorenzo** war die **erste in der Provinz erfolgte Erfahrung eines lokalen Parks von übergemeindlichem Interesse**, eine „von unten“ auf Wunsch der örtlichen Bevölkerung eingerichtete Schutzgebiettypologie, die den Park als „geschichtsträchtigen und mit der Natur der Po-Ebene verwachsenen Ort“ sieht.
Der vollständig in das Einzugsgebiet der Gemeinde Pegognaga fallende Park erstreckt sich rund um drei Wasserspiegel, die durch die bis in die 1970er Jahre hier erfolgten Tonerdegrabungen erzeugt wurden. Von dem sich über eine Gesamtfläche von 54 Hektar ausdehnenden geschützten Gebiet gehören 37 Hektar zum öffentlichen Park und 10 zum Naturgebiet (**Oase Falconiera** (a)), während im übrigen Areal ein auf die Römerzeit zurückgehender archäologischer Bereich zu finden ist, in dessen Mitte die **Mathilden-Pfarrei San Lorenzo steht** (b). Das Vorkommen von zweckmäßig renaturalisierten Wasserspiegeln hat in nur wenigen Jahren **180 Vogelarten** hierher zurückgezogen, darunter **Haubentaucher**, zahlreiche Entenvögel und allem voran Reiher, die hier eines der **bedeutendsten Nistgebiete der Provinz Mantua bilden**. Der Park verfügt über Besuchszentren (c), Beobachtungshütten (d), Parcours (botanische, ornithologische, sensorische), eine Vogelberingungsstation zu wissenschaftlichen Zwecken, Gruben für die Sportfischerei (e), Rastbereiche und bequeme Parkplätze (f). In Zusammenarbeit mit lokalen Vereinigungen bietet der Park ein vielseitiges Programm an Parcours zur Umwelterziehung zu botanischen, ornithologischen, archäologischen Themen und zur Sportfischerei und außerdem ein Dokumentationslabor mit audiovisuellen Medien und Literatur. Der Zugang des als Stadtpark verwendeten Bereichs ist kostenlos und ganzjährig zu Fuß und mit dem Fahrrad möglich, während der Zugang zur Oase Falconiera streng reglementiert und für den Besuch im Vorfeld der Träger zu kontaktieren ist. Der Park San Lorenzo ist mit den anderen Naturschutzgebieten des **Parksystems des Oltrepò von Mantua** über die Radwege **Ciclovia dei Parchi** verbunden.

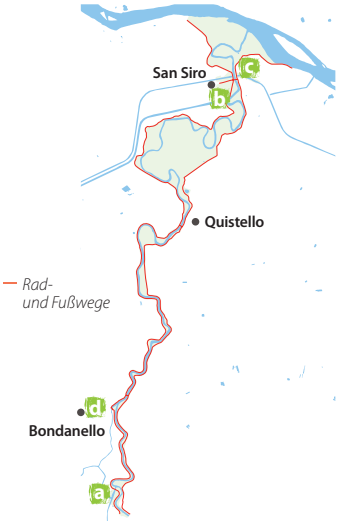
Park Golene Foce Secchia

„Wassererhaltungsanlagen, Abzugskanäle, Dämme und Mäander: Die Kraft des Flusses und der Verstand des Menschen“

Träger: Übereinkommen zwischen den Gemeinden Moglia, Quingentole, Quistello und San Benedetto Po und den Genossenschaften zur Trockenlegung der Mittleren Emilia und Terre dei Gonzaga in Destra Po
Gründungsjahr 2005
Fläche: 1.177 Hektar
Schutzstatus: Lokaler Park von übergemeindlichem Interesse
Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

Informationen

Gemeinde Quistello
T 0376 627201/52
www.sipom.eu
www.parcofocesecchia.it
@ info@parcofocesecchia.it



Der **lokale Park von übergemeindlichem Interesse Golene Foce Secchia** umfasst den letzten Abschnitt des Secchia, der von der Grenze der Emilia bis zum Zusammenfluss mit dem Po reicht. Der Apennin-Zufluss verläuft hier kurvenreich, versenkt zwischen extrem hohen Dämmen, die das im Vergleich zu dem des Großen Flusses Po wesentlich kleinere Auengebiet abgrenzen. Der sich über eine Fläche von circa 1.200 Hektar erstreckende Park, der 2005 gegründete wurde, umfasst die Gebiete der Gemeinden Quistello, Quingentole, San Benedetto Po und Moglia und Landwirtschaftssysteme sowie die natürliche Flussumwelt, die durch ein ausgedehntes und von den Hauptdämmen ausgehendes Feldwegenetz miteinander verbunden sind. Kennzeichnender als die natürlichen und landwirtschaftlichen Areale sind jedoch die **geomorphologischen Aspekte des Gebiets,** das von wilden **Mäandern** des Flusses und die Präsenz hydraulischer Strukturen beherrscht wird, die das tausendjährige Werk der Herrschaft der Menschen des Oltrepò von Mantua über das Wasser bezeugen. Diesbezüglich sind die **Wassererhaltungsanlagen Mondine** (a) **und San Siro** (b), sowie der **Abzugsgraben** (c), über den der Kanal des Landgebiets Mantua-Reggio den Secchia unterführt und somit das Gewässer des Secchia zur Wassererhaltungsanlage Moglia in Sermide und zum Fluss Po führt, **von besonderem Interesse**. Der Park eignet sich mit einem Panoramarundfahrweg besonders für Radtouren für Alt und Jung, der sich entlang der kompletten Dammspitze erstreckt und zu historisch, künstlerisch und hydraulisch bedeutenden Denkmälern führt (**Abtei Polirone**, **Mathilden-Pfarrei San Fiorentino** und das **Museum Gorni** in Nuvolato, **die große Senkgrube („Chiavicone“) in Bondanello** (d), **Abzugskanal San Prospero** usw.) und an die geschützten Gebiete des **Parksystems des Oltrepò von Mantua** über die Radwege **Ciclovia dei Parchi** angeschlossen ist. Der mit dem Fahrrad befahrbare Rundweg des Secchia ist auch Teil der Strecke **Eurovelo EV7** und der **Radwege 3d sowie 3s der Provinz Mantua**.

Park Golenale del Gruccione

„Wo man auf die Gewässer des Oltrepò, die Natur und Menschen trifft“

Träger: Gemeinde Sermide
Gründungsjahr 2004
Fläche: 388 Hektar
Schutzstatus: Lokaler Park von übergemeindlichem Interesse
Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

Informationen

Umweltbüro der Gemeinde Sermide
T 0386 967000
www.sipom.eu
www.comune.sermide.mn.it
@ ambiente@comune.sermide.mn.it

Der Name des in der Gemeinde Sermide, im extremen südöstlichen Ausläufer der Lombardei gelegenen Parks geht auf die Anwesenheit einer gestärkten **Kolonie an Bienenfressern** („gruccioni“), Vögeln mit einem traumhaften Federkleid, zurück, die erst vor ein paar Jahren anfingen, regelmäßig entlang des Pos zu nisten.
Das 2004 eingerichtete Naturschutzgebiet erstreckt sich über eine Fläche von 388 Hektar, die größtenteils aus Flussauen und weitflächigen Flussinseln besteht (wie die Inseln Schiavi und Bianchi). Hier dominiert die typische Landschaft des unteren Flusslaufs des Pos, bestehend aus **am Hauptdamm liegenden Orten, landwirtschaftlich genutzten Ländereien in geschlossenen Auen, Pappelwäldern**, spontan in nicht mehr genutzten Gruben gewachsenen Sumpfwäldern, **Flussarmen mit stehendem Wasser** und weitflächigen **Sanddünen**. Dort, wo sich einst eine verlassene Grube befand, findet man heute die **Naturoase „Digagnola“** (a), ein zur Beobachtung der Natur ausgestattetes und frei nutzbares Gebiet mit einem circa einen Kilometer langen Rundrad- und Spazierweg. In der Nähe der Ortschaft Sermide ragt steil über dem Po das Gebäude der **„Teleferica“ hervor** (b), ein einzigartiges Beispiel für Industriearchäologie, das heute als Umweltlehrzentrum des **Parksystems des Oltrepò von Mantua dient**. Nur wenige Schritte von der „Teleferica“ entfernt findet man den **Touristenkai** (c) und die angelegten Gebiete des Nautikverbands Sermidese. Bedeutend sind die im Ortsteil Moglia sichtbaren **Wassererhaltungsanlagen der Konsortien zur Rekultivierung und Entwässerung des Landgebiets Mantua-Reggio** (d) **und Revere** (e) (heute vereint in einer einzigen Genossenschaft namens Consorzio Terre dei Gonzaga in Destra Po), die auf den Beginn des 20. Jh. zurückgehen und einen Großteil des Wassers des Oltrepò von Mantua in den Großen Fluss Po führen. Hier startet der **Fahrradrundweg** auf einer 15 Kilometer langen Schotterstraße, die sich auf den Dämmen des Ausläuferkanals des Landgebiets Mantua-Reggio und Fossalta Superiore entlang schlängelt. Der Rundweg ist durch die Fahrradwege **Ciclovia dei Parchi** mit den anderen Naturschutzgebieten des Parksystems des Oltrepò von Mantua verbunden. Der Park liegt entlang der Fahrradroute **Eurovelo EV8** sowie des **Fahrradwegs 2d der Provinz Mantua**.

Besonderes Schutzgebiet

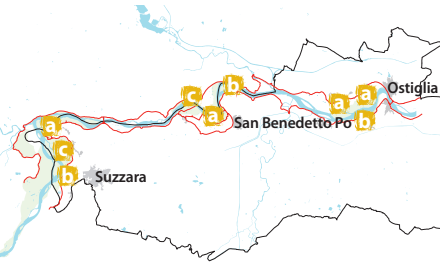
Viadana, Portiolo, San Benedetto Po, Ostiglia

„Hauptdämme, Sanddünen, Flussarme mit stehendem Wasser, Auen und Wälder: Die Geschichte des Pos“

Träger: Provinz Mantua
Gründungsjahr 2005
Fläche: 7.055 Hektar
Schutzstatus: Besonderes Schutzgebiet
Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

Informationen

Provinz Mantua - Umweltsektor
T 0376 401402/03
www.sipom.eu
@ natura@provincia.natura.it



— *Rad- und Fußwege*

Das **Besondere Schutzgebiet „Viadana, Portiolo, San Benedetto Po, Ostiglia“** ist in vier große Gebietsabschnitte unterteilt, von denen nur ein Teil in das Areal des Oltrepò fällt, und gehört zum EU-Natura 2000-Netz. Mit einer Fläche von mehr als **7.000 Hektar** ist dies das größte geschützte Gebiet des **Parksystems des Oltrepò von Mantua** und beinhaltet alle für den unteren Flusslauf des Pos typischen naturgegebenen (a) (**Fließgewässer**, **Sanddünen**, **Flussarme mit stehendem Wasser**, **kleine Wasserspiegel**, **Uferwälder**) und anthropischen Ausdrucksformen (Pappelwälder, Ackerland, Sand- und Tonerdegruben, Hochwasserschutz, Flusskais (b), Siedlungen, zivile und industrielle Infrastrukturen). Der Po und seine Auen bilden das **größte naturbelassene Areal** des Gebiets um Mantua und der gesamten **Po-Ebene**. Entsprechend überrascht auch der in diesem besonderen Schutzgebiet (BSG) vorfindbare faunistische Reichtum nicht weiter. Dies gilt insbesondere bezüglich der Vögel (**mehr als 200 Arten**), darunter der **Schwarzmilan**, der **Fischadler**, die **Wiesenweihe**, der **Bienenfresser**, der **Flussregenpfeifer**, die **Flussseeschwalbe**, die **Zwergseeschwalbe**, die **Waldschnepfe** und der **Pfingstvogel**. Unter den Säugetieren findet man außer dem **Igel**, dem **Hasen**, dem **Mauswiesel** und zahlreichen Nagetierarten auch den **Dachs** und das **Reh**; unter den Amphibien und Reptilien die **Kamm-** und **gepunkteten Molche**, den **Grünfrosch**, den **Laubfrosch** und **normale Kröten** sowie die **goldene Kröte**, die **Smaragdeidechse**, die **gelbgrüne Natter** und die **Ringelnatter**. Zu den hiesigen Fischen zählen der immer seltenere **Stör**, die **Meeräsche**, der **Aal**, die **Finte**, der **Karpfen** und der **Wels** (eine in der Donau lebende Spezies, die über zwei Meter lang werden kann und sich im Rahmen der örtlichen Fischfauna als problematisch erweist). Die eindrucksvollen flussnahen Gebiete können je nach saisonabhängigem Flussstand dank eines ausgedehnten, vorrangig aus gewalzten Wegen bestehenden Netzes erreicht werden. Man findet aber auch einige **„Treidelpfade“** (c) entlang der Ufer, die einst zum Ziehen von Booten und Kähnen gegen den Strom dienten. Der Zugang mit motorisierten Fahrzeugen ist ausschließlich auf den ausgeschilderten Streckenabschnitten zulässig. Die vier Bereiche des BSG sind untereinander durch die Wege **Eurovelo EV8** und die **Radwege 2d sowie 2s der Provinz Mantua** verbunden und an die geschützten Gebiete des Parksystems des Oltrepò von Mantua über die Radwege **Ciclovia dei Parchi** angeschlossen.

Texte: Daniele Cuizzi - EURECO
Verlagskoordination: EURECO
Fotos:
Deckblatt *G. Pivatelli - Archiv des Parks Golenale del Gruccione*
S. 2 *G. Busiello - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua*
S. 5 *G. Pivatelli, G. Benatti*
S. 6 *F. Pegoraro - Archiv des Naturreservats Isola Boscone*
S. 7 *D. Cuizzi - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua, Archiv der ERSAF (Ente Regionale per i Servizi all'Agricoltura e alle Foreste)*
S. 8 *F. Franchi - Archiv des Naturreservats Isola Boscone*
S. 9 *M. Porcelli, G. Pivatelli - Archiv des Naturreservats Isola Boscone, G. Pivatelli – Archiv des Naturreservats Isola Boscone*
S. 11 *M. Bedin - Archiv des Naturreservats Isola Boscone, G. Busiello - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua*
S. 14 *D. Cuizzi - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua*
S. 15 *N. Grattini, C. Passeri - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua*
S. 16 *C. Tellini - Archiv des Parks Golene Foce Secchia*
S. 17 *BAMS Photo Rodella® - Eigentum der Provinz Mantua, E. Scardovelli - Archiv des Parks Golene Foce Secchia*
S. 18 *G. Pivatelli – Archiv des Parks Golenale del Gruccione*
S. 19 *F. Franchi - Archiv des Naturreservats Isola Boscone , C. Passeri - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua, L. Marzola*
S. 20 *C. Passeri - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua*
S. 21 *D. Cuizzi - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua, G. Pivatelli - Archiv des Naturreservats Isola Boscone*
S. 22 *D. Cuizzi - Archiv des Parksystems des Oltrepò von Mantua*
Pag. 23 *D. Longfils – Archiv der Agrotouristischen Genossenshaft von Mantua*

System der Parks
des Oltrepò
von Mantua

www.sipom.eu
info@sipom.eu

EUROPARC FEDERATION

EUROPEAN CHARTER
FOR SUSTAINABLE TOURISM IN
PROTECTED AREAS

Consorzio
Oltrepò Mantovano

SISTEMA PARCHI

RegioneLombardia

Graphische Überarbeitung: Consorzio Concerto (achabgroup.it - lalumaca.org)